

St. Marien-Magdalenen-Kloster am Glockengießerwall beim Steinthor; 1839 erbaut. Es enthält Wohnungen für 41 Klosterfrauen, deren Stellen durch Einkauf erworben werden. Der Kaufpreis wird durch das Alter bestimmt u. variiert für die Lebensjahre 40 bis 60 (u. darüber) zwischen 2500 u. 1500 \mathcal{M} . Vorsteher sind die Gemeindevorsteher der 5 Hauptkirchen, von denen zwei die Verwaltung haben u. bei dem ersten derselben die Aufnahme nachzufinden ist. Außer der Wohnung genießen die Schwestern eine jährliche Leibrente. Im Jahre 1873 führen die Verwaltung die Hren. J. E. Lehse u. J. E. Barneke. Deconom ist Hr. A. Schund, Hausausseher Hr. Joh. Carl Böer.

Martha-Stiftung, Die, ist seit 1848 unter Mitwirkung gleichgesinnter hamburgischer Frauen durch Frau Wilhelmine Mugenbecher, geb. Hübbe, in's Leben gerufen, u. befindet sich jetzt theilweise in einem im Frühjahr 1868 angekauften Grundstück, Koppel No. 66, u. theilweise in der durch die Gärten damit verbundenen Wohnung der Gründerin, St. Georg, Langreihe 44. Zweck ist, bei zum Theil unentgeltlicher Aufnahme, Verpflegung u. Beseidung, junge, eben confirmirte Mädchen für den Dienstoffendienst u. unterweisen u. ein Gesinde zu erziehen, das in möglichst anspruchsloser Weise u. in praktischer Tüchtigkeit dem Christenamen Ehre macht. Ein weiterer Zweck der Beherbergung zeitweilig arbeitsloser Mädchen hat jetzt in der aus der Martha-Stiftung hervorgegangenen, aber völlig selbstständigen Herberge für Dienstmädchen (s. diesen Artikel) seine Erfüllung gefunden. Endlich aber ist das Augenmerk darauf gerichtet, mit der Stiftung vermaleinst ein Anstalt zu verbinden für treue, in ihrem Berufe alt gewordene Dienstoffboten. Die Stiftung giebt den Mädchen Beschäftigung auf Vorkosten, sowie Anleitung in Nähen, Waschen u. in der Hausarbeit. Um für diese letztere Arbeit ein größeres Feld zu erlangen, vermietet sowohl die Stiftung als auch die Stifterin in ihren resp. Häusern Einzelwohnungen an alle Damen u. Ehepaare, welche sich durch die Anstalt beschäftigen u. bedienen lassen. Auch nach erfolgter Entlassung sucht die Stiftung die Mädchen im Auge u. unter treuer Obhut zu behalten. Die Anmeldungen zu der jetzt 14 Mädchen aufnehmen könnten Anstalt übersteigen diese Zahl weitaus. Der Vorstand, dessen Mitglieder jederzeit haben entgegennehmen, besteht aus den Damen Frau W. Mugenbecher, geb. Hübbe, Frau Hermann Wagner, geb. Mugenbecher, Frau Senatorin Schamer, geb. Legel, sowie aus den Hren. F. W. Burhard, Cassirer, Pastor A. Lüders, Präses, J. H. Hübener u. Dr. Gustav Riede, Schriftführer.

Methodisten-Versammlungs-Local, Königstr. 44, nahe dem Bazar, 1. Etage.
Miethe-Unterstützungs-Stiftung, E. von Halle'sche, A. J., Miethe-Unterstützungs-Stiftung.

Museum, Hamburgisches naturhistorisches, eröffnet den 1. Decbr. 1844. Local in den unter der Stadtbibliothek befindlichen Sälen der Gebäude für die öffentlichen Bildungsanstalten am Speersort. Es ist geöffnet Sonntags von 11—2 Uhr, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags von 11—1 Uhr, Donnerstags haben einzelne Personen 8 \mathcal{J} . Familien 1 \mathcal{M} . Eintrittsgeld zu entrichten; an den andern angeführten Öffnungstagen ist der Zutritt für jeden anständig gekleideten frei. Für die Schüler der Lehranstalten sind die Stunden von 1—4 Uhr Sonntags bestimmt. Seltener andere Stunden gewünscht werden, so haben sich die Lehrer deswegen an den Custos des Museums (Wohnung an der Hinterseite des Gebäudes) zu wenden. Für das Museum bestimmte Naturalien, sowie Bestellungen werden entgegengenommen im Arbeitszimmer des Conservators an der Hinterseite des Gymnasiums. — Das naturhistorische Museum wird durch die aus 8 Mitgliedern zusammengesetzte „Museum-Commission“ verwaltet, von denen 4 von der Section der Oberschulbehörde für die wissenschaftlichen Anstalten u. 4 vom naturwissenschaftlichen Verein erwählt werden. Derselben haben gegenwärtig die Verwaltung der Fächer folgendermaßen unter sich vertheilt: Hr. Dr. Heim. Bolau: Spinnenthiere, Krustenthiere, Insecten (Schmetterlinge u. Käfer ausgenommen), Würmer, Schindermern u. die übrigen niederen Thiere; Hr. Dr. E. Crüger: Schmetterlinge; Hr. Dr. H. Dörner: Vögel; Hr. F. E. Fork: Reptilien, Amphibien u. Fische; Hr. Dr. W. Conder: Algen; Hr. H. Strebel: Conchylien; Hr. W. Weber: Schmetterlinge; Hr. Dr. W. Nibel: Druckgeschichte u. Geognose.

Naturalien-Sammlungen. I. Öffentliche: Das hamburgische naturhistorische Museum (s. vorsteh. Art.). II. Privat-Sammlungen: A) Die reiche Sammlung von Objecten aller Classen des Thierreichs aus den naturhistorischen Expeditionen der Hren. J. C. Godeffroy & Sohn. Custos derselben ist Hr. J. D. C. Schmeltz jun. B) Sammlungen einzelner Ordnungen: 1. Vögel: Hr. A. V. Schuldt, hohe Bleichen 19; Hr. Martens jun., oben Borgfelde 12; Hr. F. N. D. Dörries, Schlump 38 (Raubvögel). 2. Schmetterlinge: die Hren. F. N. D. Dörries; H. Höge, alter Wandrahm 32; G. Pölßen, Catharinenstr. 41; C. T. Petersen, Hürter 16; B. A. G. Köhlich, Bleicherstr. 17; C. Salmin, Grabenstr. 32; J. D. C. Schmeltz (erotische), 2. Bernhardtstr. 35, 3. Etage; J. Wittmack, Hebebrücke 4 (präparirte Raupen); Leidhefer, Ober-Controleur in der Zellvereins-Niederlage, Hauptollamt; C. Demjof, Photograph, 1. Eibstr. 35; Dr. E. Crüger, Graumannweg 22 (sehr gute legipterologische Bibliothek); 3. Käfer: Die Hren. E. Dindler, gr. Theaterstr. 3; G. Thoren, Altonaerstr. 17; J. D. C. Schmeltz, W. Weber, Uhlenhorst, Hofweg 3; Käfer u. andere Ordnungen: Die Hren. Dr. H. Benthin, Alexanderstr., Alexanderterrasse; Ferd. Poilée, Mühlendamm 5. 4. Conchylien: Die Hren. W. Albrecht, Brook 5; B. Dogaer, Glashüttenstr. 107 a; D. Hilty, Annenstr. 34; A. B. Meyer, Grindelhof; Chr. Reents, Hohenfelde, Elisenstr.; J. D. C. Schmeltz; Dr. A. Sutor, St. Pauli, Bartelsstr.; C. Wessel, Broothorquai 6 (auch Echinodermen u. Eier); H. Strebel, Ritterstr., Eilbeck (Land-Conchylien); Ferd. Poilée, Mühlendamm 5 (sehr reichhaltige ethnographische Sammlung); 5. Herbarien: Hr. Prof. Reichenbach, Carolinenstr. 11; 6. Von den Sammlungen des Hrn. Physicus Dr. Buef, Herbarium u. carpologische Sammlung, beide im Jahre 1842 verbrannt u. seitdem von Neuem wieder angelegt, befindet sich das über 22,000 Arten umfassende Herbarium, als Geschenk desselben an den Staat, seit einigen Jahren im botanischen Garten. Die sehr bedeutende, in Hamburg einzige, in Deutschland nur wenige ihres Gleichen findende, über 6000 Arten zählende carpologische Sammlung (Sammlung von getrockneten Früchten), noch im Besitze desselben, aber gleichfalls nach

seinem Tode dem Staate aufgestellt, um sie zu sehen, engl. Plante 15; A. N. D. Die Hren. Dr. J. G. Hill, G. L. Ullr, Stubbenhuf 5; auch Petrefacten). 7. Dr.

Navigations-Schul-Section Schifffahrt. Cesa dem Director zu melden u. erbiten. Derselben müssen deslens 12 Monate als Ma Seemanns-Prüfung zur Seemanns-Prüfung 12 \mathcal{M} 8 \mathcal{J} . zweiten Etage des Seemann Theodor Niebour die Hren. Lehrer. Die Prüfungs-Con Director Theodor Niebour, Bundes-Inspector fungirt b

Oberaltenstift am Geist gehörigen Plage, aus Rosenarten erbaut, enthält die u. bedürftig sind. Die Orgeln in fünf ha der hiesige Orgelbauer J. 3 Manuale u. Pedale. Kirche aufzugeben hat, von den Orgelbaumeistern Jahre 1863. Sie enthält 2 Manuale u. Forte. u. liegt südwärts am Altardeck ist mit Benutzung der jüml. u. Schaffstein erbaut, von Stimmen (ein großer Vorweihen hat. — Die nächsten Jahren noch nicht rinen. Die Orgel, in de u. Pedale. Hier war der bis auf 100 Jahre bracht in den Jahren 1867—69 sind, außer andern nicht u. Ihren vorzüglichen Ruf h vortheilhaften Lage u. Diesem große Orgelwerk von Schiffer (der auch 1865—66 durch den Orgsache (namentlich was die men, 4 Manual u. Pedal obgleich Bach's funktreiche wie erzählt wird, der Kir konnte. Er soll das B Freude seines Spiels auf Orgelwerk, das vorzüglich Hildebrand, dessen Vater Mattheson gab zum Bau Werk enthält 64 klingend „Patria“, Der 1 Bildungs-Vereins im Ap Gesanges u. finden die außerdem ist eine reichha freundschaftliche Zusammenkünfte u. während besteht aus activen u. Der monatliche Beitrag sich bei Hrn. J. E. H. H. augenscheinlich an Mittwochs Patriotische Ges nützlichen Gewerbe).

Paulinen-Stift, J. J. Sasse zum Andenk sich in der 2. Marktstr. Mädchen vom 7ten bis angehören, unentgeltliche kommen. Die Verwaltung H. Selig, J. Schönfeldt